

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 06.12.2022
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 16:30 Uhr 14:30 Uhr - 16:25 Uhr öffentlicher Teil 16:25 Uhr - 16:30 Uhr nichtöffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nichtöffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Larissa Kehl

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion

Bechtel, Torsten

Groß, Birgit

(Stellvertretung für Rüttger, Frank)

Lubenau, Peter

Kuhn, Gernot

Zaczkiewicz, Petra

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold

Schenk, Stephan

Döpfer, Klaus

(Stellvertretung für Ballhausen, Dr. Stephan)

Pojtinger, Erich

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Magez, Pirmin

Messner-Vogelesang, Ellen

Mitglieder FWG-Fraktion

Eschmann, Friedrich

Stähly, Johannes

Mitglieder AfD-Fraktion

Ewendt, Beate

(Stellvertretung für Weisbrodt, Dr. Thomas)

Jünger, Frank

Mitglieder FDP-Fraktion

Schneider, Jürgen, Dr.

Beratende Mitglieder - Beschäftigtenvertretung

Mertens, Peter

Dietrich, Maik

Scherer, Heike

Karrer, Constantin

(Stellvertretung)

Jaworek, Peter

Hohenbrink, Bernhard

(fehlte entschuldigt)

Verwaltung:

Herr Pabst,

Werkleiter

Herr Lache,

stellvertretender Werkleiter

Florian Kuntz,

Leiter Rechnungswesen

Frau Kehl,

Niederschriftführerin

Gast:

Herr Dichtl,

zu TOP 3

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Zwischenbericht für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim zum 30.09.2022 gem. § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung
Vorlage: 295/2022
2. Wirtschaftsplan 2023 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim
Vorlage: 296/2022
3. Bau eines Betriebshofes am Standort Abfallwirtschaftszentrum Grünstadt;
- Vorstellung der Planung und Kostenberechnung
- Vergabe Planungsauftrag
Vorlage: 297/2022
4. Beschaffung von Abfallsammelfahrzeugen; Auftragsvergabe
Vorlage: 298/2022
Vorlage: 298/2022/1
5. Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) im Landkreis Bad Dürkheim; Auftragsvergabe
Vorlage: 299/2022
6. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **295/2022**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 06.12.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Zwischenbericht für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim zum 30.09.2022 gem. § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung
Vorlage: 295/2022

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Pabst stellte die in der Beschlussvorlage angegebenen Daten noch einmal im Detail vor.

Für 2022 zeichnet sich ein positives Betriebsergebnis von 2.812 T€ ab. Ursächlich für die deutliche Abweichung zum Planansatz in Höhe von 109 T€ sind sehr hohe Erlöse aus der Vermarktung Altpapier, höhere Erlöse bei der Bewirtschaftung der Kreisbauschuttdeponie und höhere Erlöse bzw. geringere Aufwendungen aus dem Betrieb der Wertstoffhöfe und der Vermarktung der dort angelieferten Abfälle. Hinzu kommt die Kapitalausschüttung aus den Rücklagen der Betriebe gewerblicher Art.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **296/2022**

Gremium:

Werkausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 06.12.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
13 JA-Stimmen	1 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Tagesordnung:

Wirtschaftsplan 2023 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim
Vorlage: 296/2022

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2023 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises
Bad Dürkheim wird beschlossen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Für das Jahr 2023 wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 548 T€ geplant. Die Planansätze sind soweit möglich gerechnet, im Übrigen vorsichtig kalkuliert und geschätzt. Die Gründe für das erwartete Defizit liegen im Wesentlichen in deutlich höheren Aufwendungen für die Papiersammlung, sinkenden Altpapierpreisen und allgemeine Preissteigerungen. Hinzu kommen die Aufwendungen für den Start der Eigenerledigung ab 2024. Der Fehlbetrag kann über bestehende Rücklagen finanziert werden. Die Gebühren können deshalb auf dem bisherigen Niveau konstant

gehalten werden. Damit werden in der Vergangenheit erwirtschaftete Überschüsse an den Gebührenzahler zurückgegeben.

Herr Dr. Schneider beantragte den Ansatz der Erlöse aus den Abfallgebühren (Ziff. 1.1 des Wirtschaftsplans) um 1,5 Mio. € zu senken. Er begründete den Antrag mit dem erwarteten Überschuss aus dem laufenden Wirtschaftsjahr 2022. Vor dem Hintergrund der hohen Belastungen durch die stark gestiegenen Energiekosten sollten die Bürgerinnen und Bürger dadurch entlastet werden.

Herr Ihlenfeld erläuterte hierzu, dass mit der bisherigen Vorgehensweise die Abfallentsorgungsgebühren auf einem sehr niedrigen Niveau stabil gehalten werden konnten. Mit dem jetzt vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplans für 2023 sei weiterhin Gebührenstabilität gewährleistet. Eine kurzfristige Gebührensenkung müsste in den Folgejahren mit deutlichen Gebührenerhebungen kompensiert werden. Dies sei den Bürgerinnen und Bürger nur schwer vermittelbar.

Mehrere Mitglieder des Werkausschusses vertraten die Auffassung die bestehenden Rücklagen und den erwarteten Überschuss für das Jahr 2022 für den Ausgleich künftiger Defizite zu behalten. Dies sei in diesen von vielen Unsicherheiten geprägten Zeiten ein Zeichen seriöser Planung.

Der vom Vorsitzende zur Abstimmung gestellte Antrag wurde mit 15 Nein Stimmen bei 1 Ja Stimme abgelehnt.

Herr Ihlenfeld wies darauf hin, dass die vom Bundestag beschlossene CO²-Bepreisung bei Müllheizkraftwerken erst ab dem Jahr 2024 in Kraft tritt, sodass sich diese erst dann auf den Verbrennungspreis bei der GML auswirken wird.

Zwischenzeitlich will die GML prüfen, ob mit hinreichenden Erfolgsaussichten gegen diese rechtlichen Vorgaben vorgegangen werden kann. Insbesondere werden die vom Betreiber vorgenommenen Investitionen zur Verringerung des CO²-Austoßes bei der Erhebung der CO²-Bepreisung nicht angemessen berücksichtigt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **297/2022**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 06.12.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
13 JA-Stimmen	3 Nein-Stimmen	— Enthaltungen

Tagesordnung:

Bau eines Betriebshofes am Standort Abfallwirtschaftszentrum Grünstadt;
- Vorstellung der Planung und Kostenberechnung
- Vergabe Planungsauftrag
Vorlage: 297/2022

Beschluss:

Das Büro Dichtl aus Grünstadt wird mit der Planung des Betriebsgebäudes mit Außenanlage – Leistungsphase 3 - 9 – beauftragt.
Die Planung soll auf der Basis der vorgestellten Planentwürfe erfolgen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Dichtl stellte den aktuellen Planungsstand anhand der Präsentation vor. Die Planung umfasst ca. 5.000 m² Außenanlage und ca. 340 m² Nutzfläche im Gebäude.

Er erläuterte, dass es sich um ein Niedrigenergiehaus in Holzständerbauweise handelt. Um das Gebäude mit Strom zu versorgen ist angedacht eine Photovoltaika-

nalage auf dem Dach zu installieren. Durch die zusätzliche Inbetriebnahme einer Wärmepumpe kann das Betriebsgebäude überwiegend autark mit Energie versorgt werden.

Durch den energetisch und technisch hohen Standard kann das Gebäude nachhaltig genutzt werden.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksachen

298/2022, 298/2022/1

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 06.12.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
13 JA-Stimmen	3 Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Beschaffung von Abfallsammelfahrzeugen; Auftragsvergabe
Vorlagen: 298/2022, 298/2022/1

Beschluss:

Der Vergabe des Rahmenvertrages über den Kauf und die Lieferung von Abfallsammelfahrzeugen an die Fa. Motoren Baader GmbH wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Pabst stellte das Ergebnis der Ausschreibung des Rahmenvertrags über die Beschaffung von bis zu 21 Abfallsammelfahrzeugen inkl. Full Service Vertrag vor. Er erläuterte, dass die Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben in Flächenlandkreisen wie dem Landkreis Bad Dürkheim aktuell noch nicht sinnvoll sei, da die Technik für den Betrieb von Abfallsammelfahrzeugen noch nicht ausgereift ist. Der AWB hat einen Förderantrag für zwei batteriebetriebene Abfallsammelfahrzeuge und entsprechender Ladeinfrastruktur gestellt. Sollte dieser positiv be-

schieden werden, werde man prüfen inwieweit ein Einsatz solcher Fahrzeuge im Landkreis Bad Dürkheim möglich ist. Landrat Ihlenfeld stellte klar, dass die Beschaffung solcher Fahrzeuge fest eingeplant ist, sobald der Einsatz in der Praxis erfolgreich erprobt wurde.

Zum Betanken der aktuell ausgeschriebenen Fahrzeuge kann man die am Standort auf dem Gelände der GML installierte Tankstelle nutzen. Diese werde aktuell bereits für die Radlader genutzt und kann im Rahmen der Zweckvereinbarung dann auch für die Betankung der Entsorgungsfahrzeuge genutzt werden.

Die Beschaffung kleinerer Müllfahrzeuge für das Befahren von Engstellen wurde nicht in Betracht gezogen, da diese weniger Müll laden können und man dann in einer Vielzahl von Gemeinden Umschlagsanlagen einrichten müsste. Dabei handelt es sich um genehmigungspflichtige Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Damit verbunden wären auch deutlich höhere Aufwendungen die von den Gebührenzahlern zu tragen wären.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **299/2022**

Gremium:

Werkausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 06.12.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) im Landkreis Bad Dürkheim;
Auftragsvergabe
Vorlage: 299/2022

Beschluss:

Die EMDE APEV GmbH, 63742 Aschaffenburg, wird mit der Übernahme und Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen aus dem Landkreis Bad Dürkheim beauftragt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage verwiesen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Gremium:

Werkausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 06.12.2022

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/> über Umlaufverfahren.
__ JA -Stimmen	__ Nein -Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Lache informierte über den Einsatz des neuen Containerfahrzeugs. Seit November werden damit betriebseigene Transporte von unseren Wertstoffhöfen zu den Verwertungsanlagen durchgeführt.